wie irgend eine der je verkauften Sammlungen. Ferner sind 2 Herbarien Lebermoose zu erwähnen. Ein grosses und ein kleineres, aus dem grossen herausgezogenes. Diese Herbarien enthalten die Originale zu dem von Nees v. Esenbeck und Lindenberg herausgegebenen Buche über die Hepatica Europa's, wenigstens ist es bei der Bearbeitung mit benutzt geworden und bietet daher sämmtliche Arten des Werkes. Endlich ist noch ein Herbarium von Algen und Flechten in 16 Mappen da. Die Zahl der Arten ist bei den einzelnen Familien natürlich sehr verschieden, so finden sich circa 125 Arten *Irideae genuinae*, 126 Arten *Gladioleae*, 131 Arten *Ixieae*, 116 Arten *Restiaceae*, 179 Arten *Cypereae*, 284 Arten *Cariceae*, über 1500 Arten *Gramineae*, die Nees v. Esenbeck grösstentheils alle unter Händen gehabt hat. Da der Unterzeichnete jetzt, im Auftrage der Frau Professorin Lehmann, ein genaues Verzeichniss der Arten jeder Familie aufnimmt, so bittet er die geehrten Herren Reflectanten, die entweder das ganze Herbarium, eine oder mehrere Familien aus demselben zu besitzen wünschen, sich in portofreien Briefen an ihn, Englische Planke No. 13, zu wenden, wo derselbe dann bereitwilligst jede genauere Auskunft ertheilen wird, um Angebote zu ermöglichen. F. W. Klatt.

Personalnotizen.

— Dr. Ferdinand Hochstetter erhielt die durch den Tod Leydolt's erledigte Lehrkanzel der Mineralogie, Geografie und Paläontologie nebst Zoologie und Botanik am k. k. polytechnischen Institute in Wien.

— Robert Bentley, Professor der Botanik bei der pharmaceutischen Gesellschaft Grossbritanniens, ist zum Professor der Botanik im Kings College in London ernannt worden.

— Christoph Dresser, Lector der Botanik am Süd-Kensington Museum, hat den Grad eines Doktors der Philosophie, seiner botanischen Entdeckungen wegen, von der Universität Jena erhalten.

— Emil Bourgeau, der bekannte und geschickte Pflanzensammler hat, nachdem er glücklich aus dem Rocky mountains heimgekehrt ist, wo er bloss für den Garten von Kew sammeln konnte, am 15. März eine neue Reise angetreten. Er begibt sich nach der bisher wenig bekannten kleinasiatischen Provinz Lycien, um die Küstengegenden sowohl, als die höheren Gebirge dieses Landes zu durchforschen. Er unternimmt die Reise unter den Auspicien des trefflichen Boissier und sichert den Pränumeranten die Centurie seiner Ernten zu 30 Frk. zu. (Botan. Ztg.)

— Dr. Albrecht Roscher unternahm im August vorigen Jahres eine Reise ins Innere von Afrika. Seine frühere Absicht, das noch so wenig bekannte Hochgebirge, das sich an den 20,000 Fuss hohen Kilima-Ndscharo anschliesst, zu erforschen, hatte er aufgeben müssen, weil ihm die zu einer solchen Expedition nicht unbedeutenden

Geldmitteln fehlten. Er hatte sich statt dessen einer Karavane angeschlossen, mit welcher ihr Führer, der ihm besonders wohlwollende reiche Salem ben Abdallah, von Quiloa (Kilwa) aus in gerader westlicher Richtnng ins Innere abging. Roscher war damals noch fieberkrank und einige Zeit später verlautete in Zanzibar, dass er aus körperlicher Schwäche sich habe auf den Rückweg begeben müssen. Zu Ende des November aber sprach der um Roscher's Forschungsreisen hochverdiente Bremische Generalconsul O'Swald auf Zanzibar einen Araber, welcher auf halbem Wege nach dem Nyassa-See unserm Reisenden begegnet war. Roscher wurde damals auf einer Kitanda (Tragbahre) getragen, doch war er guten Muths, weil sie gerade nach gebirgiger und deshalb gesunder Gegend kamen, wo er bald wieder kräftig zu werden hoffte. In den ersten Tagen des Jänner ist nun Salem ben Abdallah in Quiloa wieder angekommen und hat die Nachricht mitgebracht, dass Roscher am Nyassa geblieben, frisch und gesund ist, täglich zur Untersuchung des See's und seiner Inseln und Zuflüsse kleine Ausflüge macht, und Mineralien und Gewächse sammelt.

— Rudolf Kuhnert, früher in Königsberg, ist jetzt nach Rosenberg Pr. übersiedelt, wo er die Apotheke käuflich übernommen hat.

— P. L. F. de Vilmorin, Chef der Samen- und Pflanzenhandlung von Vilmorin-Andrieux in Paris, starb am 22. März nach einem langen schmerzlichen Leiden im 44. Jahre seines Alters.

Vereine, Gesellschaften, Anstalten.

— In der Sitzung der k. k. zool.-botanischen Gesellchaft am 4. April zeigte der Sekretär G. Ritt. v. Frauenfeld an, dass die Gerold'sche Buchhandlung eine neue Subscription auf Wulfen's *Flora norica* für die Mitglieder der Gesellschaft eröffnen werde, in Folge dessen das Exemplar um 6 fl. bezogen werden kann; ferner, dass eine von Stoll in Wachs boussirte Sammlung von Obstsorten zu verkaufen sei, worüber er auf specielle Anfragen nähere Auskunft ertheile. — Der Vorsitzende Fr. Ritter v. Hauer eröffnet der Versammlung, dass unter den Pflanzenvorräthen der Gesellschaft sich mehrere Sammlungen exotischer Arten befinden, welche weder in das Gesellschafts-Herbar aufgenommen werden, noch sich zur Betheilung von Lehr-Anstalten eignen. Der Ausschuss habe daher den Beschluss gefasst, dieselben nach vorher eingeholter Genehmigung der Plenar-Versammlung entweder gegen seltene Pflanzen der *Flora austriaca* auszutauschen, oder auch zu veräussern. Diesen Ausschuss-Beschluss nahm die Versammlung einstimmig an. — Die wissenschaftlichen Vorträge eröffnete Professor Dr. A. Kerner, indem er die Weiden in landschaftlicher Beziehung besprach. Als Elemente der Landschaft betrachtet, zerfallen die Weiden in die Gruppe der breitblätterigen und jene der schmalblätterigen Formen. — Wenn der Landschaftsmaler von Weiden spricht und Weiden malt, so meint er immer die letzteren, welche durch

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1860

Band/Volume: 010

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Personalnotizen. 164-165